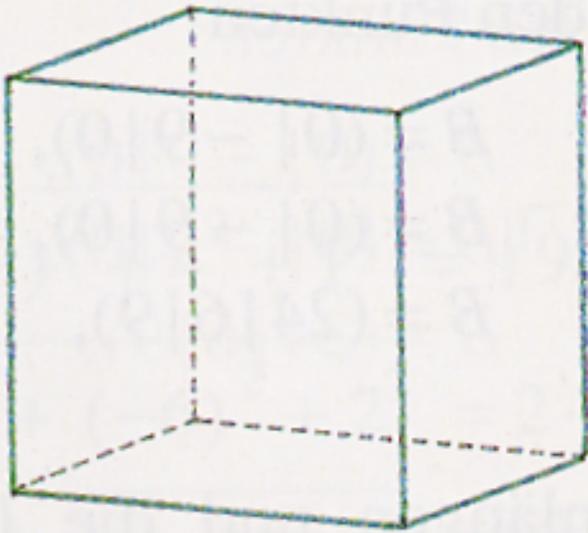
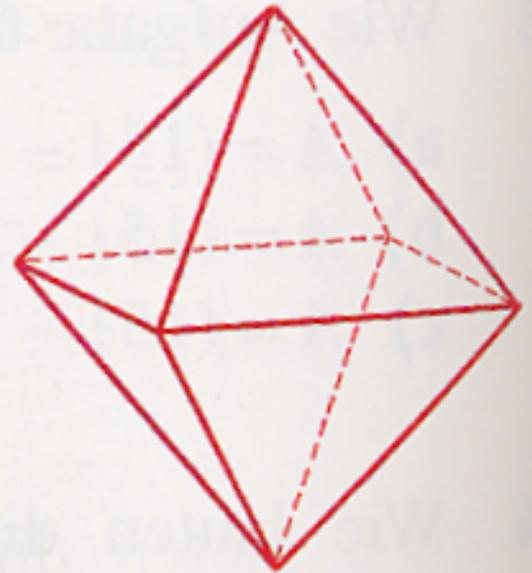


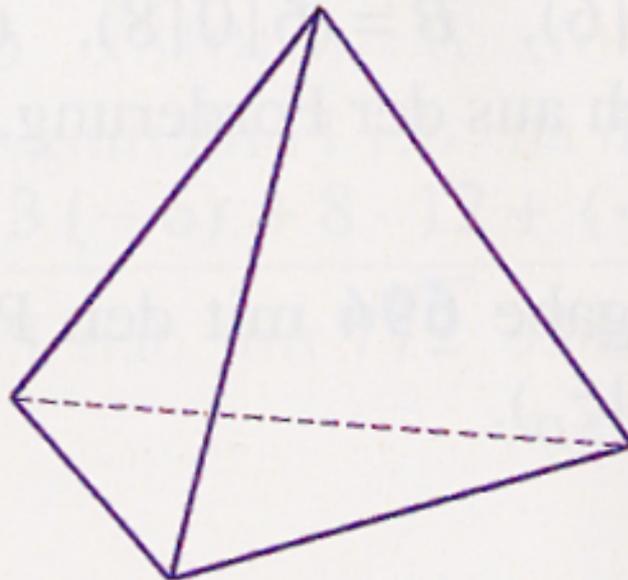
DIE FÜNF PLATONISCHEN POLYEDER



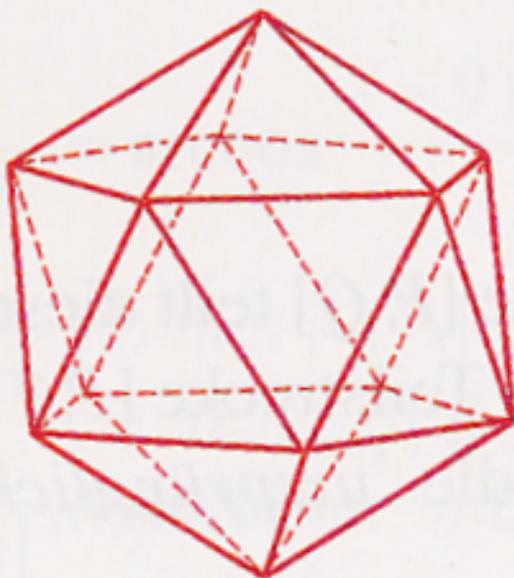
Würfel



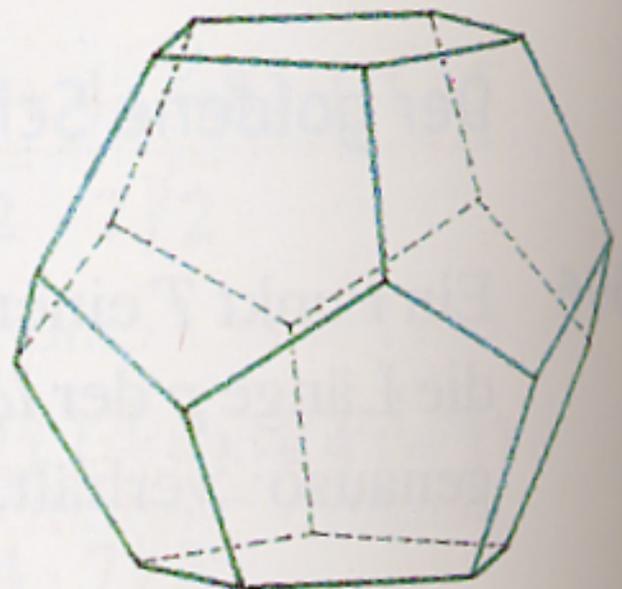
Oktaeder



Tetraeder

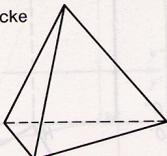
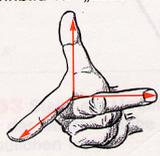
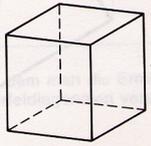
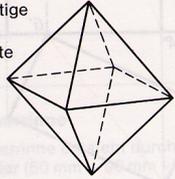
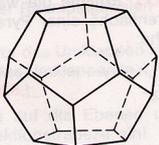
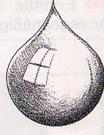
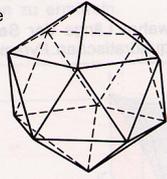


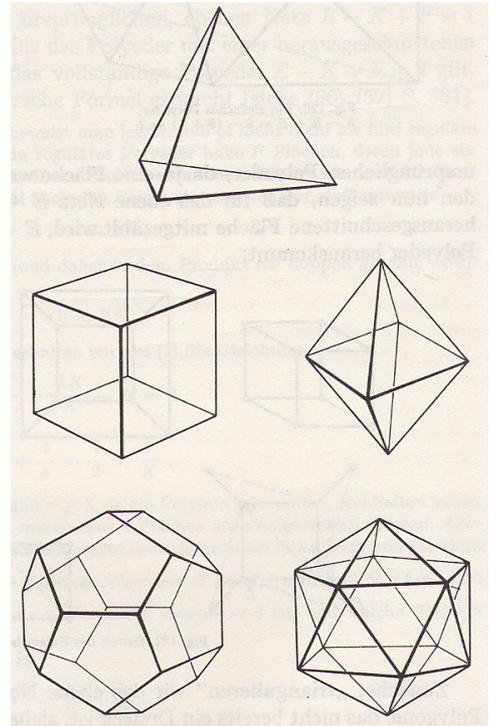
Ikosaeder



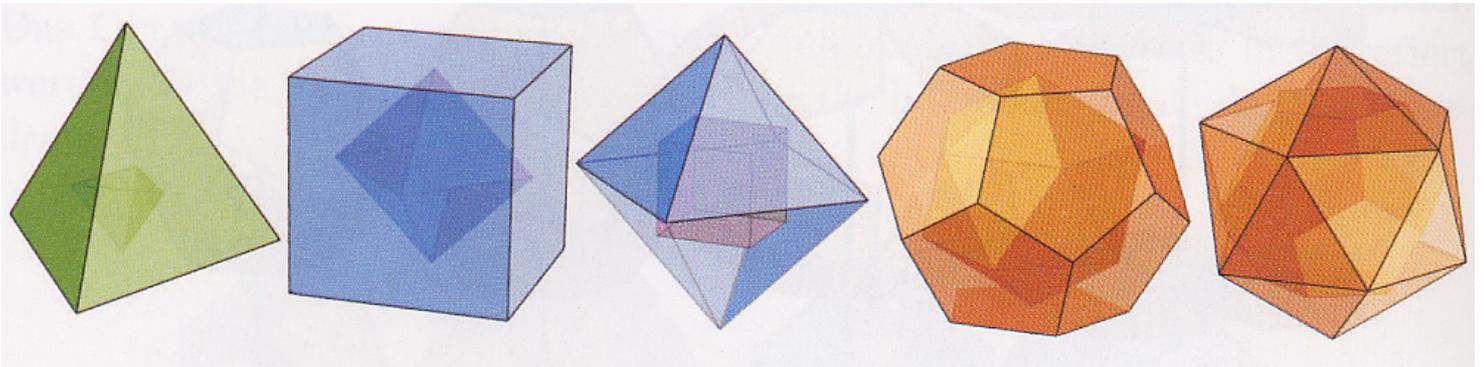
Dodekaeder

PLATONISCHE POLYEDER UND NATURPHILOSOPHIE

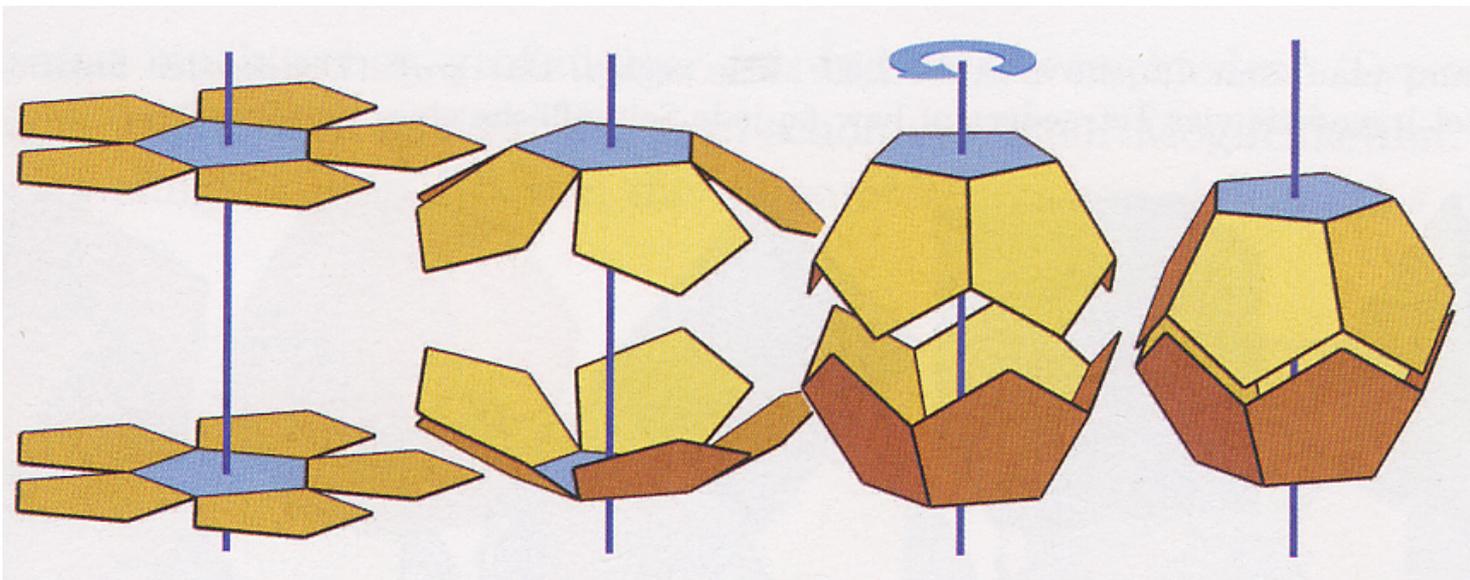
<p>regelmäßiges Tetraeder (aus dem Griechischen: Vierflächner)</p> <p>4 gleichseitige Dreiecke 4 Eckpunkte</p> 	<p>Sinnbild für „Feuer“</p> 
<p>Würfel = regelmäßiges Hexaeder (Sechsfächner)</p> <p>Sinnbild für „Erde“</p> <p>6 Quadrate 8 Eckpunkte</p>  	<p>regelmäßiges Oktaeder (Achtflächner)</p> <p>8 gleichseitige Dreiecke 6 Eckpunkte</p> <p>Sinnbild für „Luft“</p>  
<p>regelmäßiges Dodekaeder (Zwölfplächner)</p> <p>Sinnbild für „Universum“</p> <p>12 regelmäßige Fünfecke 20 Eckpunkte</p>  	<p>regelmäßiges Ikosaeder (Zwanzigflächner)</p> <p>20 gleichseitige Dreiecke 12 Eckpunkte</p> <p>Sinnbild für „Wasser“</p>  



(ZUEINANDER) DUALE PLATONISCHE POLYEDER

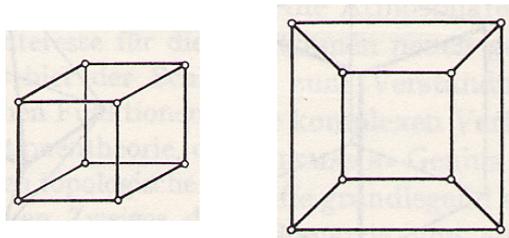


GENESE EINES PENTAGONDODEKAEDERS

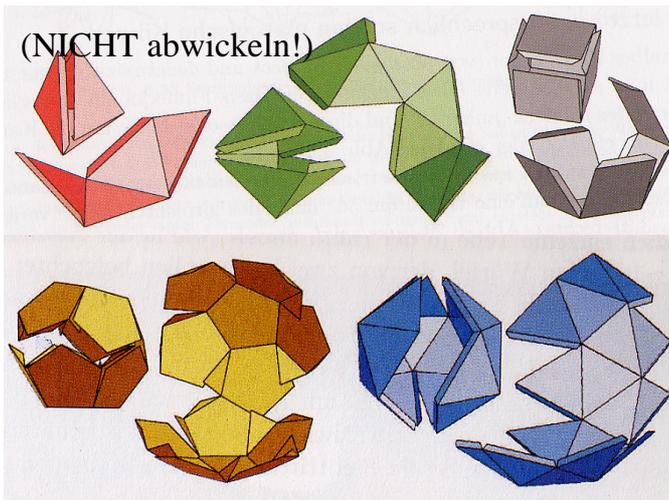


Zum Beweis des EULERSchen Polyedersatzes:

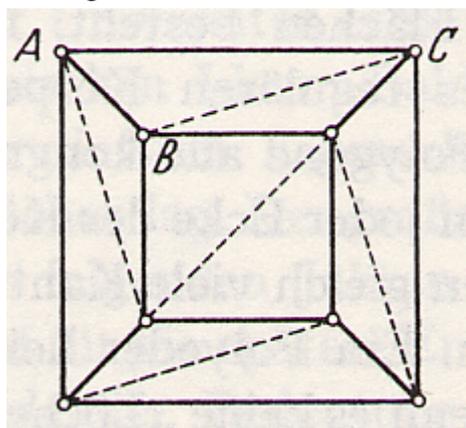
1.) Aufschneiden und Ausbreiten



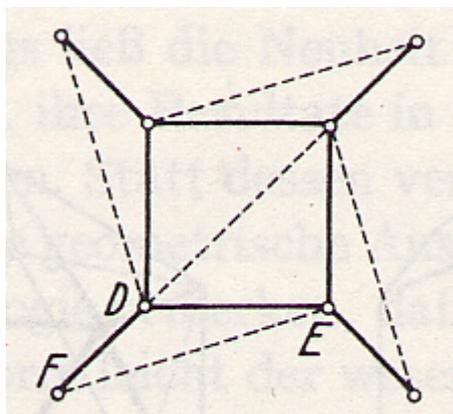
(NICHT abwickeln!)



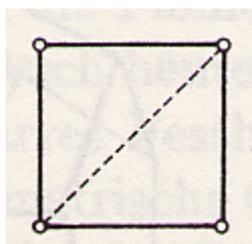
2.) Triangulieren und ...



3.) ... Reduzieren, ...



4.) ... und dies bis ...



5.) ... zum bitteren Ende

